



INTERVALL-WASCH-VERDICHTER®

die Innovation der Rechengutwäschen

INTERVALL-WASCH-VERDICHTER IWW 2.500

- INTENSIVE UND SCHONENDE WÄSCHE VON RECHENGUT
- PATENTIERTE WASCHKAMMER UND AUSWASCHUNGSSYSTEM
- GEWICHTSREDUZIERUNG DES ROHRECHENGUTES: 75 - 85 %
- FESTSTOFFGEHALT DES GEWASCHENEN RECHENGUTES: 40 - 55 %
- KEINE UNNÖTIGE ZERKLEINERUNG DES RECHENGUTES DURCH ZUSATZEINRICHTUNGEN (WIE Z.B. PUMPENLAUFRAD)
- KEINE INNENLIEGENDEN BÜRSTEN ZUR SIEBTEILREINIGUNG
- AUSWASCHUNG MIT MECHANISCH VORGEREINIGTEM ABWASSER
- SEPARAT AUFGESETZTE WASCHKAMMER
- VARIABLE EINSTELLUNG DER TROCKENSUBSTANZ AM AUSTRAGSROHR
- AMORTISATION INNERHALB KÜRZESTER ZEIT
- STARK REDUZIERTE ENTSORGUNGSKOSTEN
- ÄUSSERST GERINGE BETRIEBSKOSTEN
- AUTOMATISCHER BETRIEB
- ÄUSSERST ROBUSTE TECHNIK
- ÖSTERREICHISCHES QUALITÄTSPRODUKT

INTERVALL-WASCH-VERDICHTER IWV 2.500

Knapper werdender Deponieraum, ständig schärfere gesetzliche Anforderungen lassen in letzter Zeit die Entsorgungskosten für Rechen- und Siebgut sprunghaft ansteigen und werden damit für viele Kläranlagenbetreiber zu einem wirtschaftlichen Problem.

Eine weitgehende Reduzierung der Rechengutmenge durch Rückführung organischer Inhaltsstoffe in den Klärprozess bringt neben erheblichen Kosteneinsparungen in der Rechengutentsorgung auch Vorteile für die Prozessstabilität der in fast allen Kläranlagen erforderlichen Nitrifikation/Denitrifikation. Das von Fäkalien ausgewaschene Rechengut verursacht auch nahezu keine Geruchsbelästigung mehr.

In unserem INTERVALL-WASCH-VERDICHTER wurden unsere mehrjährigen Erfahrungen mit Rechengutwaschanlagen erfolgreich umgesetzt. Die in der Zwischenzeit gewonnenen Ergebnisse aus den Betriebserfahrungen zahlreicher Referenzanlagen bestätigen die Spitzenstellung unserer Technik.

Besonderes Augenmerk in der Entwicklung wurde auf geringstmöglichen Verschleiß und hohe Betriebssicherheit gelegt. Auch große Rechengutschübe bei Regenwetterereignissen werden störungsfrei durchgesetzt.

FUNKTION:

Das Rechengut wird über einen Spiralförder mit Vorpresszone in die Waschkammer des Intervall-Wasch-Verdichters eingebracht und dort durch ein patentiertes Verfahren im Wasserstrom ohne mechanische Einwirkung gewaschen. Als Waschwasser wird Brauchwasser oder mechanisch vorgereinigtes Abwasser, das über eine stationäre Pumpe, z.B. im Sandfangbereich entnommen wird, verwendet.

Durch die konstruktive Trennung der Waschkammer und Pressschnecke können beide Verfahrensschritte unabhängig voneinander ausgeführt werden, d.h. während in der Waschkammer ein neuer Waschvorgang beginnt, wird parallel die zuvor gewaschene Charge durch die Pressschnecke entwässert und das Rechengut ausgetragen. Dadurch wird ein höchstmöglicher Auswaschungsgrad auch bei großen Durchsatzleistungen gewährleistet. Die Reinigung des Siebteils erfolgt durch ein speziell integriertes Spritzdüsensystem ohne verschleißanfällige innenliegende Bürsten. Die löslichen organischen Stoffe werden zusammen mit dem Waschwasser wieder in das Gerinne zurückgeleitet. Das Austragsrohr mit integrierter Presszoneneinstellung kann optional mit einer Hygienekapselung ausgestattet werden.

	Durchsatzleistung:
IWV 2.500	2,5 - 5 m ³ /h Rohrechengut

KONSTRUKTION UND MATERIAL:

Die gesamte Konstruktion besteht wahlweise aus Edelstahl V2A oder V4A, ist unter Schutzgas geschweißt, gebeizt und passiviert. Für Schnecken wird standardmäßig ein verschleißfester Spezialstahl verwendet. Andere Ausführungen für Gehäuse und Schnecken auf Anfrage möglich.

FÜR TECHNISCHE FRAGEN STEHEN WIR IHNEN JEDERZEIT GERNE ZUR VERFÜGUNG



ABWASSERTECHNIK MADE IN AUSTRIA INNOVATIV • INDIVIDUELL • SERVICESTARK

A-4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 8 Telefon +43 (0) 6132.273.84 - 0 Fax:- 13 e.Mail: office@pwl.co.at www.pwl.at